Biotopname
Durchströmungsmoor nördlich vom "Dahmer Kanal"

				X	X

TK10 0407 - 341 **Biotop-Nr.** - 4002

Anschluß in TK
0407 - 342
-
-

Standort /Geologie
Durchströmungsmoor im Flußtalmoor vom "Dahmer Kanal"

Naturraum Teterower und Malchiner Becken
311

Film-Nr. **Bild-Nr.**
Luftbild-Nr. 76 - 1039

Größe in ha 2,5401
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Basedow
Remplin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
03216

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**	**Überlagerungscode**
Code	VWN	FGN	UMD
%	97	3	

Vegetationseinheiten
Großseggen-Brennessel-Schilf-Grauweidengebüsch

Habitate + Strukturen DHB

Beschreibung / Besonderheiten
Schmales Weidengebüsch am nördlichen Ufer des "Dahmer Kanals", östlich der Brücke über den Dahmer Kanal zwischen Wendischhagen und Basedow. Der ca. 40 Meter breite Gehölzstreifen besteht aus deckend Grauweide und Schilf. Zahlreich sind Großseggen wie Sumpfsegge und Rispensegge mit im Bestand. Das Substrat besteht aus sehr feuchtem, stellenweise auch quelligen, eutrophen, degradierten Torf. Dieses Biotop ist im Zusammenhang mit dem Bau des Kanals entstanden. In der Umgebung befindet sich neben dem "Dahmer Kanal" eine Frischwiese.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWE
keine Gefährdung ☐

Empfehlung
ZSX

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 4 0 7 - 3 4 1 - **Biotop-Nr.** 4 0 0 2

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
	g	Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis	Phragmites australis	Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calystegia sepium	Carex paniculata

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria	Alnus glutinosa	Betula pendula	Calamagrostis canescens
Deschampsia cespitosa	Epilobium hirsutum	Festuca arundinacea	Fraxinus excelsior
Glecoma hederacea	Humulus lupulus	Milium effusum	Phalaris arundinacea
Prunus spinosa	Ranunculus ficaria	Salix alba	Salix pentandra
Salix viminalis	Sambucus nigra	Urtica dioica	Viburnum opulus

Angaben zur Fauna

keine

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 04.04.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0